

ELEC'TRA

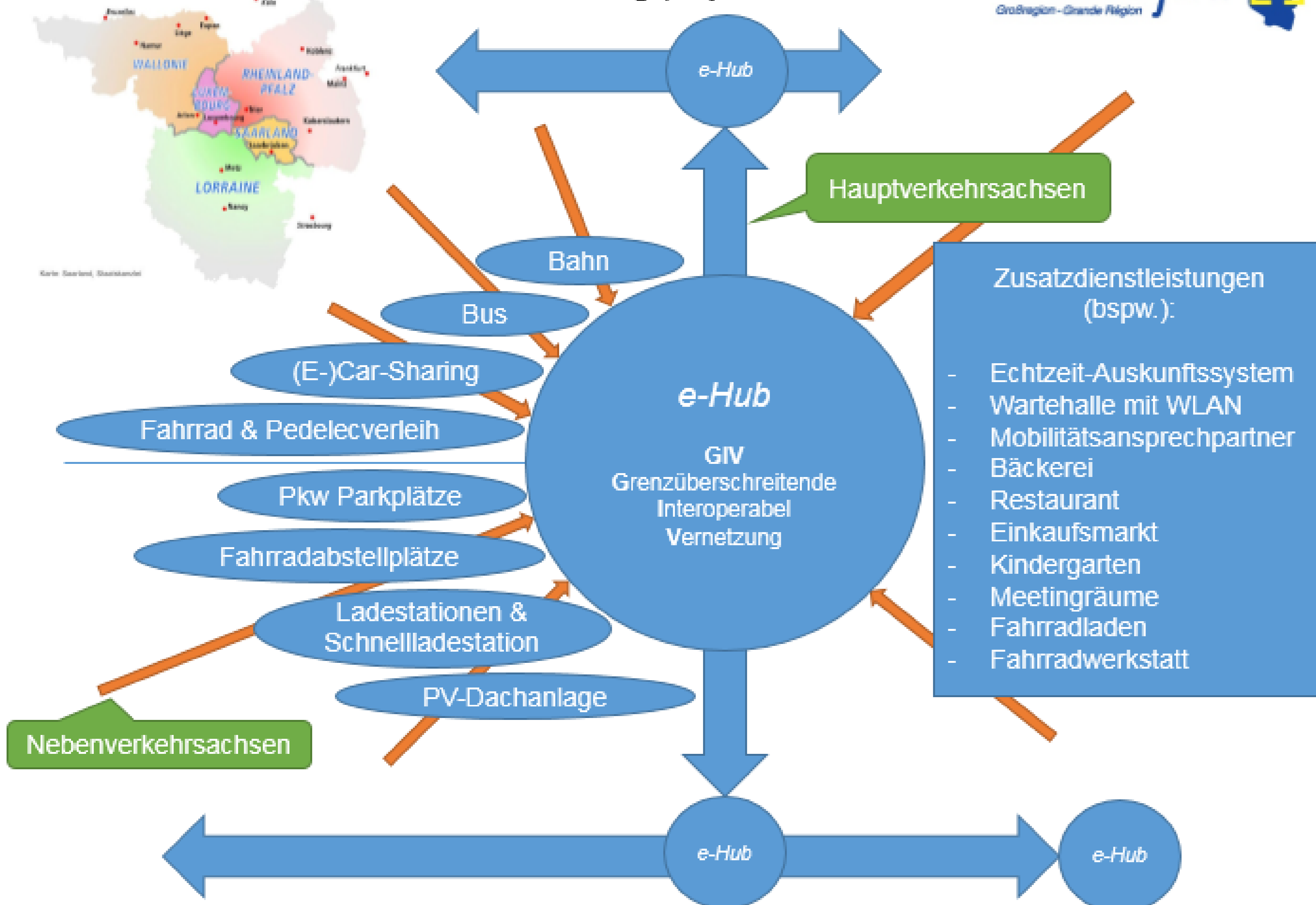
Grenzüberschreitendes Mobilitätskonzept zur Reduzierung des Individualverkehrs der Pendler in der Großregion durch die Förderung von Elektromobilitätslösungen als Ergänzung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln



Forschungsprojekt ELEC'TRA



Laufzeit: 01.04.2013 - 30.06.2015



(* Verkehrssachsen in der Großregion:

- Achse 1: Metz-Thionville-Luxemburg
- Achse 2: Trier-Luxemburg
- Achse 3: Merzig-Luxemburg
- Achse 4: Saarbrücken-Forbach-Saargemünd

Abb.: Prinzip eHub (IZES gGmbH)

Kernziele

- Standortanalyse der multimodalen Schnittstellen mit dem Ziel, fließende Verkehrsströme auf den wichtigsten grenzüberschreitenden Verkehrsachsen (*) zu gewährleisten und zugleich u.a. die CO2-Emissionen zu senken
- Untersuchung des Pendlerverhaltens und der Pendleranforderungen im Hinblick auf den grenzüberschreitenden Verkehr (Fahrgemeinschaften, Car-Sharing mit Elektroautos, ÖPNV-Angebot, Kombinationsangebote)
- Entwicklung eines innovativen öffentlichen Konzepts für eine nachhaltige grenzüberschreitende Mobilität durch eine Nutzung der Elektromobilität als Ergänzung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln: Intermodalität und Interoperabilität der Verkehrsdienste

Intelligente, umweltfreundliche multimodale Mobilität

Ein Kooperationsprojekt von:

Gefördert durch: